

## Kostas Papanastasiou

wurde in Thessalien/ Griechenland geboren und kam bereits 1956 nach Deutschland.

Zunächst hat er in Berlin Architektur studiert. Er arbeitete später in diesem Beruf und war als Dozent an der UdK und der Kunsthochschule Weißensee tätig. Parallel dazu absolvierte er eine Schauspielausbildung und nahm erste Schallplatten auf. In den 70-iger Jahren organisierte er mit Wader, Roski, Kittner, Hüscher und Degenhardt Auftritte gegen die Militärjunta in Griechenland sowie gegen Folter, politischen Terror und Verfolgung in der ganzen Welt. In dieser Zeit folgten weitere Schallplattenaufnahmen und erste Arbeiten als Schauspieler, die sich am Theater, in Spielfilmen und Fernsehserien bis in die heutige Zeit fortsetzen.

Hervorzuheben sind dabei die Filme "Die Eroberung der Zitadelle" (B. Wicky), „Die Rose und die Nachtigall" (F. Guttke), „Milo Milo" (N. Perakis), „System ohne Schatten" (D. Thome), „Das Spinnennetz" (B. Wicky) und die Serien "Rummelplatzgeschichten", „Patienten", "Liebling Kreuzberg" und natürlich die „Lindenstraße".

Seit 1992 setzt er sich für aktive humanitäre Hilfe in Georgien ein und organisiert Transporte mit Bekleidung, Nahrungsmitteln und Medikamenten.

Seit 2000 wird er als Poet zu verschiedenen Festivals eingeladen, so z.B. zum „Internationalen Poesiefestival" in Rumänien, dem „Internationalen Poeten-Festival" in Quebec-Kanada, dem „Nationalen Poetenfest" in Novisad, Serbien und zum „Internationalen Poesie-Festival" in Struga, Mazedonien. 2002 wurde er als Präsident des „Internationalen Mittelmeerfilm - Festival" gewählt.

In den letzten Jahren gibt er bundesweit Konzerte (Gitarre, Gesang ) mit griechischen und südeuropäischen Liedern und veranstaltet Lesungen mit eigener Poesie. In diese Veranstaltungen reiht sich das neue Programm mit dem Gitarristen Rainer Rohloff ein.

## Rainer Rohloff

hat in sehr kurzer Zeit eine beachtenswerte und breit gefächerte künstlerische Profilierung als Konzertgitarrist erworben. Auf der Grundlage einer soliden Ausbildung an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar ist er heute ein hochgeschätzter Live- und Studiomusiker, Arrangeur und Komponist.

So tragen auch Kino- und Fernsehfilme seine unverwechselbare Handschrift.

Neben seiner Tätigkeit als Gitarrist der Gruppe „L'art de Passage“, deren Gründungsmitglied er ist, holten ihn bekannte Stars mehrfach zu ihren Produktionen ins Studio und verpflichteten ihn für wichtige Konzerte im In- und Ausland. Die Liste der Persönlichkeiten, die er begleitet hat, liest sich wie das Who is Who der Liedermacherszene:

So kam es zur Zusammenarbeit mit Gerhard Schöne, Reinhard Mey, Gisela May, Hannes Wader, Linard Bardill, Matthias Freihof, Pipo Pollina, Esther Ofarim, Bettina Wegner, Ute Lemper, Corin Curschellas, Al di Meola (as SupportAct), Mikis Theodorakis, Maria Farantouri, George Dalaras, Lakis Karnezis u.a.

Mit Mikis Theodorakis stand er über 10 Jahre auf der Bühne und wirkte bei wichtigen CD-Produktionen mit. Er hat sich von der Persönlichkeit des Komponisten, von seiner einzigartigen Musik zu zahlreichen Arrangements für sein Instrument inspirieren lassen.

So entstanden Bearbeitungen bekannter Lieder, Adaptionen von Orchesterwerken und Auszügen aus Oratorien.

Theodorakis selbst bezeichnet das Resultat als eine „neue Form der Gitarrenmusik“. Der Soloabend wurde von INTUITION/ Schott als CD mit dem Titel „Songs for Guitar“ veröffentlicht.

Das neue Programm mit Kostas Papanastasiou ist eine konsequente und kreative Weiterführung dieser Aktivitäten.